

# Ein Ahasver unter den Lepidopteren: Die Limacodiden-Gattung Caspalia Wlk. (=Zaracha Wlk.).

Von

Embrik Strand.

(Berlin, K. zoologisches Museum.)

---

Ein Schmetterling, dem im System Ruhe durchaus nicht beschieden zu sein scheint, ist die westafrikanische Gattung *Zaracha* Wlk. (Proc. Nat. Hist. Soc. Glasgow, I. 1869 p. 335) mit der typischen Art *Zaracha extranea* Wlk. Bei Walker (l. c.) und W. F. Kirby (A Synonymic Catalogue of Lepid. Heter. I. (1892) p. 393) als *Hypsidae* aufgefasst, wurde sie von Butler (Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 2 (1878) p. 456) als mit den Arctiiden nahe verwandt bezeichnet, indem er schreibt: „*Zaracha extranea* is probably a third species of *Caryatis*,“ welche Gattung „has usually been referred to the Hypsinae, it is, however, nearly allied to *Pelochyta*“ (*Phaegoristinae*, Fam. *Arctiidae*) (Butler l. c.) Auch Karsch, der die Art zuerst im Bilde dargestellt hat (Entom. Nachr. 21. (1895) p. 367—8, Tab. 4, Fig. 4), hat sie und zwar mit Bestimmtheit für eine *Arctiide* erklärt. Später hat Aurivillius (Entom. Tidsskrift 1899 p. 238) die Auffassung von Karsch adoptiert, hernach aber seine Meinung geändert und das Tier zuerst mit Bedenken (Arkiv för Zoologi II. (1904) Nr. 4, p. 47) und dann ohne Bedenken (ebenda III. (1905) Nr. 1, p. 12) den *Limacodiden* zugewiesen. Alle diese Autoren kannten allein das ♂. Das ♀ ist von Druce unter dem Namen *Anace (?) herpa*, also als fragliche *Arctiide* beschrieben und abgebildet worden (Proc. Zool. Soc. London 1887, p. 670, Tab. 55, Fig. 12),

wie Karsch (Entom. Nachr. 21 (1895) p. 368) eruiert hat; es wird von Kirby (l. c. p. 221) unter den *Arctiiden* aufgeführt und seiner von Aurivillius (Entom. Tidsskrift 1892 p. 190 sub nro 242) als einer *Syntomide* gedacht.

Drei Jahre vor seiner Aufstellung der Gattung *Zaracha* machte Walker eine Gattung *Casphalia* bekannt mit der typischen Art *flavicollis* Wlk. (Cat. Lep. Het. Brit. Mus. XXXV. (1866) p. 1926), die er für eine *Psychide* ansah und die bei Kirby (l. c. p. 889) als „*Pinaride*“ figuriert. Da diese von Kirby entdeckte Familie ausser *Casphalia* nur noch echte *Lasiocampiden* und *Saturniiden* enthält, so bleibt *Casphalia* allein als echte „*Pinaride*“ übrig.

Holland hat nun 1893 (*Psyche*, p. 397, Nr. 38) *Anaee* (?) *herpa* Druce für eine *Casphalia* erklärt und zwar angeblich nach Untersuchung der Typen; gleichzeitig beschreibt er eine neue Art *Casphalia nigerrima*, und konstatiert dann, dass die Gattung *Casphalia* drei Arten enthält, nämlich *C. flavicollis* Wlk., *C. herpa* Druce und *C. nigerrima* Holl. Da nun, wie wir oben gesehen haben, *Anaee* (?) *herpa* Druce eine *Zaracha* ist, so würde daraus folgen, dass *Casphalia* und *Zaracha* zusammenfallen würden. Das gibt aber Holland nicht ausdrücklich an; er hat vielmehr offenbar keine Ahnung davon, dass die *Anaee* (?) *herpa* ein Synonym von *Zaracha extranea* ist. Die Bemerkung von Aurivillius in einer Fussnote in: Entom. Tidsskr. 1899 p. 238, dass: „nach Holland (*Psyche* 6, p. 397) fällt *Zaracha* mit *Casphalia* Walker zusammen“, ist somit nicht zutreffend. Holland fasst *Casphalia* als *Arctiide* auf, vereinigt aber mit den *Arctiiden* auch unzweifelhafte *Syntomiden* wie *Apisa*, *Metarctia* und *Balaera* Wlk.

Gleichzeitig mit Holland beschrieben W. Schaus und W. G. Clements (*On a Collection of Sierra Leone Lepidoptera*. London bei R. H. Porter 1893. 46 pp. 8<sup>o</sup>. 3 Taf.) eine weibliche *Casphalia pieta* (l. c. p. 23, Tab. 2, Fig. 6) als *Arctiide* (*Phaegoristine*) und endlich Aurivillius zwei Jahre darauf eine *Casphalia nigridora* ♂ (*Arkiv för Zoologi* II. 1905 Nr. 12, p. 40 sub nro 286) und eine *Casphalia citrimaculata* ♀ (*ibid.* p. 41, Nr. 287) als *Limaecodiden*.

Endlich darf nicht unerwähnt bleiben, dass W. F. Kirby (l. c. p. 859) den *Oeketicus* (?) *Buchholzi* Plötz (Entom. Zeitung, Stettin, 41 (1880) p. 88) (also eine als *Psychide* beschriebene Art) als Synonym zu *Casphalia flavicollis* Wlk. zieht; wie Mr. Kirby mir freundlichst brieflich mitteilt, hat er diese Synonymie nur aus Plötz's Beschreibung ermittelt, ohne die Type oder eine Abbildung von dieser Art gesehen zu haben. — Meine wiederholten Versuche, Plötz's Type zur Ansicht zu bekommen, sind leider erfolglos geblieben.

Indem wir auf die schon im Titel dieses Aufsatzes vorausgeschickte Angabe, dass *Casphalia* = *Zaracha*, und zwar wahrscheinlich eine *Limacodide* ist, erinnern, sehen wir also, dass diese Gattung schon in sechs verschiedenen Familien untergebracht gewesen und vielleicht noch in eine siebente (*Zygænidae*) angebracht werden muss, bevor sie am richtigen Platze ist.

Die Zusammengehörigkeit von *Casphalia* und *Zaracha* war übrigens schon von Aurivillius erkannt, indem er bei der Beschreibung seiner *Casphalia nigradorsa* dieselbe mit *Casphalia extranea* Wlk. vergleicht und letztere Art ausdrücklich als eine *Casphalia* bezeichnet.

Ich hatte mir nun die Fragen vorgelegt, ob *Casphalia* und *Zaracha* synonym sind und ob die sechs oben angeführten Arten eine morphologische Einheit bilden. Von diesen sechs sind die drei im Berliner Museum vorhanden: *C. extranea*, *nigerrima* und *picta*, die Typen der beiden von Aurivillius beschriebenen Arten hatte Herr Oberleutnant Arnold Schultze in Bonn die Liebeshwürdigkeit, mir zur Untersuchung zuzusenden und über die im British Museum aufbewahrte Type von *C. flavicollis* hat mir Sir G. F. Hampson in freundlichster Weise Auskunft gegeben; beiden Herren sei auch an dieser Stelle mein bester Dank gesagt. — Es wurde leicht konstatiert, dass nur in zwei Punkten nennenswerte morphologische Unterschiede zwischen diesen sechs Arten vorhanden sind, und zwar in dem Verhalten der Rippen 6 und 7 der Hinterflügel und in der Bewehrung der Hintertibien; letztere sollten bei *C. flavicollis* nach der Beschreibung\*) „without spurs“ sein, während die drei mir vorliegenden Arten alle sehr deutliche Endspornen der Hintertibien aufweisen, andererseits weichen diese drei Arten unter

\*) Diese enthält einen Lapsus, indem es in der lateinischen Diagnose steht: „caput flavum“, in der englischen dagegen „head . . . deep black“.

sich insofern ab, als *C. picta* im Hinterflügel nur sieben, die anderen acht Rippen haben. In diesen Punkten verhalten sich die Arten wie folgt:

1. *Casphalia flavicollis* Wlk.: Rippen 6 und 7 der Htfl. zusammenfallend (bezw. 7 fehlt), Hintertibien mit ganz kurzen („quite short“) Endspornen. (sec. Hampson in litt.).
2. *C. picta* Schs. Clem.: Rippen 6 und 7 zusammenfallend, deutliche Endspornen der Hintertibien (dieselben sind länger als der Durchmesser des Gliedes).
3. *Zaracha extranea* Wlk.: Rippen 6 und 7 lang gestielt (der Stiel etwa so lang wie jede Rippe für sich). Endspornen der Hintertibien deutlich, aber nicht länger oder kaum so lang wie der Durchmesser des Gliedes.
4. *C. nigradorsa* Aur.: Rippen 6 und 7 lang gestielt (der Stiel reichlich so lang wie jede Rippe für sich), Endspornen deutlich (aber kaum so lang wie der Durchmesser des Gliedes).
5. *C. nigerima* Holl.: Rippen 6 und 7 kurz gestielt (der Stiel kaum  $\frac{1}{4}$  so lang wie die längste (6.) der beiden Rippen), Endspornen deutlich (etwa so lang wie der Durchmesser des Gliedes).
6. *C. citrimaculata* Aur.: Rippen 6 und 7 noch kürzer gestielt (der Stiel etwa  $\frac{1}{10}$  so lang wie die längste Rippe), Endspornen undeutlich (aus der Behaarung nicht hervorstehend).

Wie man sieht, lassen sich hier die Endspornen zur Unterscheidung zweier Gattungen nicht verwenden. Auch das Verhalten der Rippen 6 und 7 ist von wenig Belang; von einem ganz kurzen bis zu einem langen Stiel hat man die Uebergänge und von letzterem bis zum völligen Zusammenfallen beider Rippen ist es nur ein Schritt. Auf Grund dieses Unterschiedes im Flügelgeäder kann man aber, glaube ich, zwei Gruppen oder, wenn man will, Untergattungen unterscheiden; dies stimmt auch ganz mit der Ansicht Sir Hampsons überein, der mir darüber gefälligst folgendes schrieb: „In my opinion *Casphalia* and *Zaracha* are one genus; if I was dealing with it I should make

Sect. I. (*Casphalia*). Hind wing with veins 6—7 coincident.

Sect. II. (*Zaracha*). Hind wing with veins 6—7 stalked.“

Wir bekommen somit folgende Gruppierung:

Genus *Casphalia* Wlk. 1866. (*Zaracha* Wlk. 1869.)

Subg. *Casphalia*: *C. flavicollis* Wlk. und *C. picta* Schs.-Clem.

Subg. *Zaracha*: *C. extranea* Wlk., *nigerrima* Holl., *nigridorsa* Aur. und *citrimaculata* Aur.

Was nun die Familienzugehörigkeit betrifft, so scheint es mir wahrscheinlich zu sein, dass *Casphalia* eine *Limacodide* ist. Sie kann keine *Hypside*, *Arctiide* oder *Syntomide* sein, u. a. weil Rippe 1c im Vorderflügel vorhanden ist, „*Pinaridae*“ existieren nicht und die *Psychiden* können auch gar nicht in Betracht kommen. Dann kämen nur noch die *Zygaeniden* in Betracht. Gegen die Vereinigung mit den typischen *Limacodiden* würden z. T. *Habitus*, Flügelschnitt und Zeichnungstypus, sowie dass die Zelle in allen Flügeln die Mitte derselben überragt sprechen; das Fehlen des Rüssels brauchte die Zugehörigkeit zu den *Zygaeniden* nicht auszuschliessen, da bekanntermassen bei einer Gruppe von diesen (*Phaudinae*) dies Merkmal zutrifft; die Weise, in welcher die Rippe 8 der Hinterflügel sich mit der Zelle verbindet, stimmt zum mindesten ebenso gut mit den *Zygaeniden* wie mit den *Limacodiden*. Von Karsch war *Casphalia* s. Z. für *Zygaenide* gehalten und als solche im Berliner Museum etikettiert. Trotzdem möchte ich mich bis auf weiteres der Ansicht von Aurivillius anschliessen und *Casphalia* mit den *Limacodiden* vereinigen. Erst wenn die ersten Stände der *Casphalia* bekannt sind, kann ihre natürliche Verwandtschaft richtig erkannt werden.

Die sechs bekannten Arten lassen sich folgenderweise unterscheiden:

A. Vorderflügel einfarbig schwarz.

- a) Hinterflügel gelb mit schwarzem Mittelfleck und schwarzer Saumbinde (♂) *flavicollis* Wlk.
- b) Hinterflügel schwarz, höchstens mit einem undeutlichen gelblichen Längswisch hinter der Zelle und ebensolchem Fleck ausserhalb der Spitze derselben (♂) . . . . *nigerrima* Holl.

## B. Vorderflügel mit heller Subapicalbinde.

a) Subapicalbinde weiss, schmal, hinten zugespitzt (keilförmig).

1. Abdomen oben schwarz, nur an der Basis der Rückenfläche jederseits mit einem gelben Fleck (♂) . . *nigradorsa* Auriv.
2. Abdomen orangegeb. höchstens oben an der Basis leicht geschwärzt (♂ ♀)  
*extranea* Wlk.

b) Subapicalbinde gelb und ellipsenförmig.

1. Basis der Vorderflügel schwarz (♀)  
*citrimaculata* Auriv.
2. Basis der Vorderflügel gelb (♀)  
*pieta* Schaus-Clem.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Strand Embrik

Artikel/Article: [Ein Ahasver unter den Lepidopteren: Die Limacodiden-Gattung Casphalia Wlk. \(=Zaracha Wlk.\) 185-190](#)